



Graf Printing Co., Herausgeber.

Preis: \$2.00 per Jahr.

\$1.50 bei Vorauszahlung

Office: an der Vierten Straße.

Jahrgang 58

Hermann, Mo., Freitag, den 27. März 1914

Nummer 24

Der Rest der Wasserwerk - Bonds der Stadt Hermann sind verkauft.

In einer Versammlung des Stadtraths, am letzten Montag Abend, in der Stadthalle, wurden offene Angebote für den Rest der Wasserwerk-Bonds, im Betrage von \$17,000.00, entgegengenommen. Die folgenden Angebote wurden eingereicht:

- F. J. Hart, Abant, N. J., \$94, nebst den aufgelaufenen Zinsen.
- F. A. Sutherland & Co., Kansas City, Mo., pari, nebst den aufgelaufenen Zinsen.
- Sutherland, Gehde & Co., Kansas City, Mo., \$50 Prämie, nebst den aufgelaufenen Zinsen.
- Littell & Gays, St. Louis, Mo., \$137.50 Prämie, nebst den aufgelaufenen Zinsen.
- Whitaker & Co., St. Louis, Mo., \$100 Prämie, nebst den aufgelaufenen Zinsen.
- Hermann Savings Bank von hier, \$100.93 für \$2000 Bonds, fällig in 1926, und \$100.98 für \$3000 Bond fällig in 1927.
- Francis Pros. & Co., St. Louis, Mo., \$299.20 Prämie, nebst den aufgelaufenen Zinsen.
- Peoples Bank, Hermann, Mo., \$300 Prämie nebst den aufgelaufenen Zinsen.
- W. R. Compton & Co., St. Louis Mo., machen dann durch ihren persönlichen Vertreter ein Angebot von \$317 Prämie nebst den aufgelaufenen Zinsen.

Die Angebote von Seiten der Peoples Bank und von W. R. Compton & Co. wurden alsdann fortgesetzt, bis der ganze Rest des Bonds im Betrage von \$17,000 an W. R. Compton & Co. verkauft wurde, welche das letzte und höchste Angebot gemacht hatten, \$401 Prämie, nebst den aufgelaufenen Zinsen.

Für den ersten Theil der Wasserwerk-Bonds, im Betrage von \$18,000, welche fälligkeit eine frühere Verfallzeit haben, wurde eine Prämie von \$336 erzielt.

Auf den Rest der ganzen Serie, im Betrage von \$17,000, welche fälligkeit eine spätere Verfallzeit haben und welche am Montag Abend verkauft wurden, wurde eine Prämie von \$401 erzielt, welches zusammen eine Prämie von \$737 für die ganze Serie, im Betrage von \$35,000.00 macht. Das höchste Angebot welches im Sept. 1912 gemacht wurde, nachdem die Bondausgabe durch die Wahl bestimmt worden war, betrug eine Prämie von \$330, für die ganze Serie von \$35,000.

Der Markt war damals, sowie auch für geraume Zeit später, nicht sehr günstig für den Verkauf von Bonds; die Stadt hat daher getarnt und den Markt beobachtet und dadurch den Unterschied zwischen der jetzt erzielten Prämie von \$737, und der im September 1912 gebotenen Prämie von \$330, also die hübsche Summe von \$407 verdient.

Schreckliche Flecken des Ezema.

Rasche Kuren durch Dr. Sobson's Ezema Ointment. C. F. Caldwell in New Orleans, La. schreibt: „Mein Arzt rief mich, Dr. Sobson's Ezema Salbe zu versuchen. Ich gebrauche drei Schachtel des Ointments und drei Cases von Dr. Sobson's Crema Zema Seife. Heute habe ich nirgends einen Flecken an meinem Körper und ich kann sagen, daß ich geheilt bin.“ Es wird dasselbe für Sie thun. Seine lindernde, heilende, antiseptische Wirkung wird Sie von allen Schweißflecken, Hautausschlägen, Ezema - Flecken, Pimples, rötlichen häßlich aussehenden Geschwüren befreien, um Ihre Haut rein und gesund zu gestalten. Verschick Euch heute mit einer Schachtel. Garantirt. Alle Apotheken oder per Post. 50c. Pfeiffer Chemical Co., Philadelphia und St. Louis. -Ans.

* Beronica ist die beste Frühjahrsgarznei. Es ist ein natürliches Mineral-Wasser das namentlich für Magen- und Leberleidende empfohlen wird. Das beste Blutreinigungsmittel. 50 Cents das Quart oder 5.50 per Duzend Quartflasken. Otto Berlin.

Georg Bruens gestorben.

Georg Bruens ein alter und bekannter Bürger unseres Countys starb gestern Morgen in seiner Wohnung an der First Creek im Alter von 62 Jahren. Er war schon seit längerer Zeit kränzlich und erlitt letzte Woche einen Schlaganfall von dem er sich nicht wieder erholen sollte. Herr Bruens wurde in unserem County an der First Creek geboren, wo er beständig wohnte und sich der Landwirtschaft widmete. Er war ein Mann von freundlichem und zuvorkommendem Wesen u. daher auch beliebt und geschätzt in den Kreisen in denen er verkehrte. Außer seiner Wittve hinterläßt er die folgenden fünf Söhne und zwei Töchter: Chas., Walter, Arthur, Edward und Benj. und Hilda u. Martha Bruens. Ebenfalls betrauern die folgenden Geschwister seinen Tod: Fred Bruens von St. Louis, Frank Bruens, Frau Leo. Konieho, Frau Frank Fricke und Frau Henry Niden in unserem County wohnhaft.

Drahe.

Nichter Dufrenoy und Fred J. Hanne waren unter den Besuchern unseres „Band“ Konzerts, und jeder von beiden hielt bei dieser Gelegenheit eine Rede.

Unsere Farmer haben gegenwärtig viel Trübsal infolge von Krankheit unter ihren Pferden; Lottmann, Langenberg, Suenkel und Brandt veranlassen jeder ein bis zwei werthvolle Thiere.

Georg Schwoer, der Bankier von Villa Ridge, nebst Familie, befinden sich hier auf Besuch.

Pastor Louis Reimert, von Morrisville, Kan., hielt am letzten Sonntag in der hiesigen deutschen, evangelischen Kirche eine Probe - Predigt und wurde als Prediger der Gemeinde angeestellt. Er wird daher in vier Wochen hierher ziehen.

Henry Engelbrecht erlitt am vorigen Dienstag, während er auf seinem Weideland beschäftigt war, einen Schlaganfall, durch welchen die rechte Seite seines Körpers gelähmt wurde. Er wurde zufällig durch Frau. Wehrend aufgefunden, welcher den Verunglückten, mit Hilfe von Geo. Moshenbach, nachhause brachte. Er liegt noch immer, in theilweise bewusstlosen und bedenklichem Zustand darnieder.

Aug. Prose hat die sämtlichen Instrumente unserer „Band“ nach Cincinnati, Ohio, geschickt, um dieselben entweder gründlich reparieren oder durch neue ersetzen zu lassen.

Frl. Emilie Ecker, die begabte Tochter von Philip Ecker und Gattin traf dieser Tage von St. Louis hier ein, auf einen Abschiedsbesuch bei den Eltern, vor ihrer Abreise nach Californien.

Chas. Grenke sandte kürzlich drei von seinen neun, strammen Söhnen nach Nebraska, um dort zu arbeiten.

Chas. Gatter und Frl. Ida Moring wurden vorige Woche hier getraut und werden sich auf einer Farm, in der Nähe von Pland, niederlassen. Wir wünschen dem jungen Paar bestens Glück und Erfolg.

Ein Winter-Husten.

Ein hartnäckiger, lörender, nieder-schlagender Husten hängt an, erschüttert den Körper, schwächt die Lungen und führt oft zu ernstlichen Folgen. Die erste Dosis von Dr. King's neuer Entdeckung gewährt Linderung. Henry D. Sanders in Cavendish, Vt. wurde nach Lungentzündung mit Schwindsucht bedroht. Er schreibt: „Dr. King's neue Entdeckung sollte in jeder Familie gehalten werden; sie ist gewiß die beste aller Medicinen bei Erkältung, Husten oder Lungenleiden.“ Gut bei Kinderhusten. Geld zurück, wenn nicht befriedigend. Preis 50c und \$1. Alle Apotheken. S. E. Wadler & Co., Philadelphia oder St. Louis. Ans.

* Leidet euer Kind an Stichtüssen, dann verfaßt es nicht eine Flasche Comgelman's Stichtüssen Syrup zu holen in Walkers Apotheke.

Morrison.

Edw. Hummert machte vorige Woche einen Geschäftsbesuch in St. Charles am St. Louis.

F. E. Schmitz richtet gegenwärtig seinen Saloon neu ein und installirt, unter anderem, eine neue Eisfläche.

Das Wandelbilder - Theater, am vorigen Mittwoch, war leider nicht so zahlreich besetzt, als wie es verdienstmaßen hätte der Fall sein sollen.

Eric Thomas hat in Gasconade eine Barbierstube eröffnet und macht, wie es heißt, gute Geschäfte.

F. J. Hamme war am letzten Montag, geschäftshalber, in Hermann.

Louis Voeger und Ed. Hummert waren am letzten Samstag, in Geschäftsbesuch, in St. Louis.

Tom Larimore war am letzten Montag Abend in Hermann, und wohnte der Versammlung der Fremdenvereine bei.

Frl. Ella Perle wurde kürzlich eines Abends, zur Feier ihres Geburtstages, von einer Anzahl ihrer Freunde und Freundinnen mit einer Surprise - Party besetzt, bei welcher es sehr fröhlich zugeht.

Henry Meyerotto und Familie befinden sich zur Zeit hier, auf kurzen Besuch bei Verwandten. Herr Meyerotto hat die Wästel in Chamois eine Overall - Fabrik zu gründen.

Walter Fredmann und Henry Wertens befanden sich am vergangenen Sonntag in Chamois.

St. Louiser Marktpreise.

Keine wesentliche Veränderung war im Weizenmarkt während der am Dienstag zu Ende gegangenen Woche zu verzeichnen; geringere Schwankungen traten wohl ein, aber im großen und ganzen war der Preisstand fester. Die Schwankungen wurden durch die Witterung und die Bewegung der Vorräthe im In- und Ausland verursacht. Die ausgezeichneten Ernteausichten verhindern jede wesentliche Preissteigerung. Andererseits drücken keine großen Zufuhren die Preise herunter, so daß ein starker Rückgang nicht eintreten kann. Preise für weichen Winterweizen waren am Dienstag 92½ - 95 Cents pro Bushel in St. Louis, während für besonders gutes Getreide 1 Cent pro Bushel mehr bezahlt wurde; in Chicago betrug der Preis 92 - 95½ Cents, und in New York 98 Cts. - \$1.02½ pro Bushel. Die kommerziellen Vorräthe nahmen um 1,677,000 Bushel ab, und umfassen zur Zeit 54,707,000 Bushel gegen 60,486,000 Bushel vor Jahresfrist.

Maiz ist während der Woche um ein bedeutendes in Preise gestiegen, infolge einer großen Nachfrage aus Landesheilen, in denen man eine Verbesserung hatte, nur aber für die Viehfütterung des Maizes bedarf. Die Zufuhren nahmen ab, da die Farmer die Arbeit auf dem Felde aufgenommen haben oder aufzunehmen sich vorbereiten. Der Preisstand für „grades“ Weizen war 65 Cts. (No. 4, feucht) - 72½ Cts. (No. 2 hell) pro Bushel.

Sofer ist nicht ganz so rasch im Preise gestiegen wie Maiz. Der Preisstand für „grades“ Sofer ist zur Zeit 38¼ - 42 - 42½ (No. 2 weiß) Cts. pro Bushel.

Kartoffeln haben einen etwas schwächeren Markt, infolge der Zunahme der Zufuhren und der herrschenden schönen Witterung. Für „Northern“ (Waggonladungen, in Säcken) bezahlte man pro Bushel 68 - 75 Cts.; besonders gute Cartkoffeln kosten bis zu 90 Cts. pro Bushel.

Lebende Schöpfung brachten höhere Preise. Leichtere Thiere verlaufen sich zu \$7.00 per Centner, bessere zu \$8.25 - \$8.50, und die besten zu \$8.85 - \$9.00.

Oregon Wild Grape Root.

Das beste Blutreinigungsmittel und Stärkungsmittel. Ein Bündel frischer Wurzeln genügt für ein Quart, 25 Cents, frei per Post. Man adressiere Oregon Herb Co. 623 E. of E. Wdg. Portland, Oregon.

Stolpe.

Frau Wm. Sothe hatte das Mißgeschick zu fallen und sich den linken Arm zu verschrammen, so daß ein Arzt gerufen werden mußte.

Die Fälle von Diphtheritis, in den Familien der Schwelkenhader, welche gemeldet wurden, sollen nachgelassen haben. Nicht so wenn jetzt der Frühling kommt, werden unsere Patienten auch wieder genesen.

Den Hund für's Leben schlossen am vorigen Mittwoch Walter Ameling und Frl. Laura Fredmann. Die Trauung wurde in der Wohnung der Eltern der Braut, durch Pastor Alesamus vollzogen. Das junge Ehepaar wird seinen Wohnsitz auf der früheren Rupp Farm aufschlagen, und wir wünschen demselben hiermit viel Glück und Segen auf ihrem ferneren Lebenswege.

Seit unserem letzten Bericht ist der Klapperstorch in der Familie von Ernst Voth eingetroffen und hat ein nummertes Küchlein in die Wiege gelegt, wozu wir bestens gratulieren.

Wm. C. Kallmeyer, von Hermann war vorige Woche hier, um Pferde und Maultiere, sowie auch Rindvieh zu kaufen.

Wm. Baeder hat seine Sägemühle auf der Farm von Chas. Kuschel aufgestellt, um Bahnhölzer und Bauholz zu sägen.

Am nächsten Sonntag werden hier in der Kirche die folgenden Konfirmanten geprüft: Pauline Kaminski, Helene Wirtmeyer, Walter Bohl, Walter Kessler, Theodor Tilly und Martin Jastrow.

Louis C. Kuschel ist vorige Woche nach Saline County gereist, um dort zu arbeiten, und John Klid. wird nächste Woche nach Selron, Nord Dakota, reisen, gleichfalls um dort den Sommer über zu arbeiten.

Mehrere unserer Farmer haben schon Safer geerntet und Kartoffeln gepflanzt; auch haben wir bemerkt, haben im Garten zu schwarzen Maul; daß die Frauen schon angefangen da wird es wohl bald frisches Gemüße geben.

Abonnirt auf das Hermanner Volksblatt.

Swiss.

Wir haben gegenwärtig ideales Frühlingwetter; wenn nun das Ende dieses Jahr nicht wieder hinfremach kommt, dann kann es von jetzt an mit der Farmarbeit losgehen.

Frank Bauer, von Gasconade, besand sich über letzten Samstag und Sonntag hier, auf Besuch bei Verwandten und Freunden.

Der öffentliche Verkauf bei Bacon's an der oberen First Creek, am letzten Samstag, war auch von hier aus recht zahlreich besucht.

Die Willmanns Schule, unter Leitung des Lehrers, S. S. Meyer, beschloß am vergangenen Samstag einen erfolgreichen Termin. Zur Feier des Tages kam ein hübsches Programm zur Ausföhrung, und unter den zahlreich Anwesenden befanden sich folgende Lehrer: Frl. Vizzie Koch und Clara Schreimann, von Swiss; sowie Emma Matwin, von Stony Hill; ferner Geo. Siefer und Herr Moekli, von Swiss.

Andrew J. Kurfst, war kürzlich, in Geschäftsbesuch, in Wichita.

Louis Willmann hat eine neue, 8 Pferdekräft Gasoline Maschine gekauft und war vorige Woche bereits leicht am Hofsfagen.

Frl. Willie Schneider, sowie mehrere andere junge Damen, befanden sich am letzten Sonntag auf Besuch, an der Second Creek.

Der König aller Lavative.

King's neue Lebenspille. Paul Mathulla in Buffalo, N. Y., sagt: „Sie sind ein Segen in meiner Familie und ich halte stets eine Schachtel zu Hause.“ Holt eine Schachtel und werdet gesund. Preis 25c. Alle Apotheken oder per Post. S. E. Wadler & Co., Philadelphia oder St. Louis. Ans.

Berger.

Josef Moosmann verstarb am vorigen Donnerstag eine Carlsburg Maulkegel und Pferde nach St. Louis Frl. Lulu Gahemeyer, von St. Louis, überraschte ihre Eltern am letzten Sonntag, auf sehr angenehme Weise, mit einem Besuch.

John Colter, von Swiss, war am letzten Samstag hier, als Gast von Frl. Freese.

Chas. Moritz begab sich am vergangenen Sonntag nach Hermann, um seinen Bruder zu besuchen. Frau Wm. Wade und deren Tochter, Frau Arnold Mohlring, befanden sich am letzten Samstag in Morrison, auf Besuch bei Verwandten.

Edw. Dretzell, von Sibley, Mo., ist in der vorigen Woche auf die alte Wattenberg Farm, eine Meile südlich von hier, gezogen.

Seit die Ber. Staaten Jagdgesetz in Kraft getreten sind, sieht man die wilden Enten zu tausenden im Berger Bottom, und wenn auch der Früherfänger noch so stark sucht, so werden die Schießereien democh ruhig zuhause gelassen; mit dem guten lieben Dinkel Sam ist eben zuweilen schlecht kirschenessen.

Dr. S. J. Rithoff, von Hermann, war am vergangenen Samstag hier in ärztlichen Verrichtungen.

Albert Dilthey, welcher bei den Flussverbesserungsarbeiten, in der Nähe von Dutown, Mo., beschäftigt ist, war am letzten Sonntag hier auf Besuch bei seiner Mutter.

Fritz Wiffmann, welcher seit den letzten sechs Monaten in Geo. Reilmann's Wirtschaft als Schankkellner angestellt war, ist wieder auf die Farm gegangen. Er ist der Ansicht daß die Farmer das beste aller Geschäfte ist.

Leo Rindwiler ist nach Fayette, Mo., gereist, um seinem Bruder Frank bei der Einrichtung der neuen Farm behilflich zu sein, welche letzterer in Howard County gekauft hat.

Josef. P. Rathgeb erhielt vorige Woche, von St. Louis die traurige Nachricht vom Tode seines Bruders, Markon Rathgeb, und begab sich daher in Begleitung seines Vaters nach St. Louis um der Beerdigung beizuwohnen, welche am letzten Freitag stattfand.

Die Gattin von Pastor Daiss besand sich über Donnerstag und Freitag der vorigen Woche in Morrison, auf Besuch bei ihrer Tochter, Frau Louis Boeger.

Gebotener Storch hielt am verfloffenen Samstag Einkehr bei Jos. Rathgeb und Gattin und erreichte die glücklichen Eltern mit einem kleinen Stammkoffer.

Otto Schmidt hat sich wieder nach dem Süden begeben, um mehrere Carlsburgen Maulkegel zu kaufen. Emil Bededohl, von St. Louis, war am letzten Sonntag hier auf Besuch bei seinem Vater, welchen seit einer Woche krank ist, sich aber jetzt auf dem Wege der Besserung befindet.

Henry Stoepelmann erhielt am letzten Freitag eine Carlsburg Rindvieh, welches er auf seiner 300 Acker großen Farm, drei Meilen südlich von Berger, auf die Weide thun wird.

Edw. Glenn hat sich jetzt auf den Maulkegel und Pferde - Handel verlegt; wir wünschen ihm besten Erfolg.

Folgende unserer Farmer hielten in der vorigen Woche Umzug, wobei ihnen ihre Nachbarn behilflich waren: Chas. Foderhose zog auf seine Bottom-Farm; Louis Witthaus zog auf die Forderhose Farm und John Buehlhorst zog auf die Garbs Farm.

Die Berger Telephone Co. hat ihre Centraloffice von Chas. Rathber nach Frau C. N. Spreckelmeyer's Haus verlegt. Oscar Meyer, von Chamois, war hier um seinem Vater, S. S. Meyer, bei dem Umzug behilflich zu sein. Die Linien sind jetzt wieder in bester Ordnung.

Fred Birk und Harry Charles, von St. Louis, waren am vergangenen Sonntag die Gäste der Familie E. Blumer und ganz speziell der Frls. Selma und Anna Blumer. John Jaes und Frl. Clara Sage

Happy Gallon.

Jedwin Oberhaus, welcher während der letzten sechs Monate in St. Louis war, ist dauernd nachhause zurückgekehrt.

Die Schule im Oberhaus Distrikt schloß am vergangenen Samstag für diesen Termin, und zur Feier des Tages kam, unter Leitung des Lehrers, Herr Weber, ein hübsches Programm zur Ausföhrung. Unter den anwesenden Gästen befanden sich Frl. Vizzie Koch, R. D. Ochsner, A. Schramberg, Hugo Dorck, Ben Gaver, G. W. S. Henker, Oscar Schaefer und Wm. Antkes.

Edw. Willmann, von Swiss, sowie dessen Sohn Anton, S. C. Schulte, nebst zwei Töchtern, befanden sich am letzten Sonntag auf Besuch bei Rudy Hahn.

Wm. Knall, aus der Nähe von Swiss, hat einen Theil von Frl. Goelmer's Farm gepachtet, um Korn zu pflanzen.

Geo. Bruens, welcher seit einigen Jahren viel mit Menemalismus geplagt war, erlitt vorigen Donnerstag einen Schlaganfall und liegt jetzt in sehr bedenklichem Zustand darnieder.

Dem.

Am vorigen Mittwoch hatten wir noch einen verspäteten Schneefall, derselbe schmolz jedoch nachdem er kaum den Boden berührt hatte. Nun, hoffentlich war das der letzte dieser Saison.

Roy Layloe und Frl. Della Chapman wurden am vorigen Mittwoch, durch Friedensrichter Lochhart getraut. Frl. Chapman ist die jüngste Tochter von R. S. Chapman und Gattin, und der Bräutigam ist der jüngste Sohn von J. R. Layloe.

Frau Adam Hosfeld, Jr., liegt zur Zeit krank darnieder; wir wünschen daher rasche Besserung.

Die Island Schule beschloß am letzten Samstag Abend den gegenwärtigen Schulters mit einer angemessenen Feier.

Grau Christina Enke traf am vergangenen Sonntag, auf kurzen Besuch, von St. Louis hier ein.

König aller Abführungsmittel.

Für Verstopfung, Kopfschmerz, Unverdaulichkeit und Dyspepsia wendet Dr. King's New Life Pills an Paul Mathulla, Buffalo, N. Y., sagt, sie seien der „König der Abführungsmittel, sind ein Segen für meine Familie und halte immer welche im Hause.“ Holt eine Schachtel und werdet gesund. Preis 25c. Empfohlen in allen Apotheken.

dort begaben sich am letzten Freitag nach St. Louis, wo sie auf unbestimmte Zeit zu bleiben gedenken.

Paul Moosmann verstarb vor einigen Tagen 2 besonders seine Kübber nach St. Louis.

Theodor Sudmeyer und Julius Hoffmann waren kürzlich in dieser Nachbarschaft um Subscriptionsen für die neue Straße zu sammeln, welche vom Friedensthal nach Hermann gebaut werden soll; wie uns mittheilt wurde, hatten dieselben ziemlich Erfolg.

Theo. Suedmeyer war dieser Tage mit seinem Sägeapparat in unserer Nachbarschaft und fügte Holz für Jno Laboube und John Weber.

John Parks, in der Nähe von Berger, feierte am vergangenen Samstag seinen 52sten Geburtstag. Ein zahlreicher Kreis seiner Freunde, von Berger und von Hermann, waren erschienen um dem Geburtstagskind zu gratulieren. Unter den Anwesenden bemerkten wir unter anderen folgende: Fred Sothe, Wanda Strecker, Drilla und Noja Parks, von Hermann; Wm. Strochmann und Hermann Blumer, von Berger, sowie Jul. Hoffmann, John Platt, Walter Schweg und Jos. Jaes aus der Nähe von Friedensthal. Frau Ed. Groeber, wo John seine Heimath aufschlagen hat, servirte im Laufe des Abends einen delikaten Lunch, welcher allen, sowie auch dem Geburtstagskind, vortrefflich schmeckte.